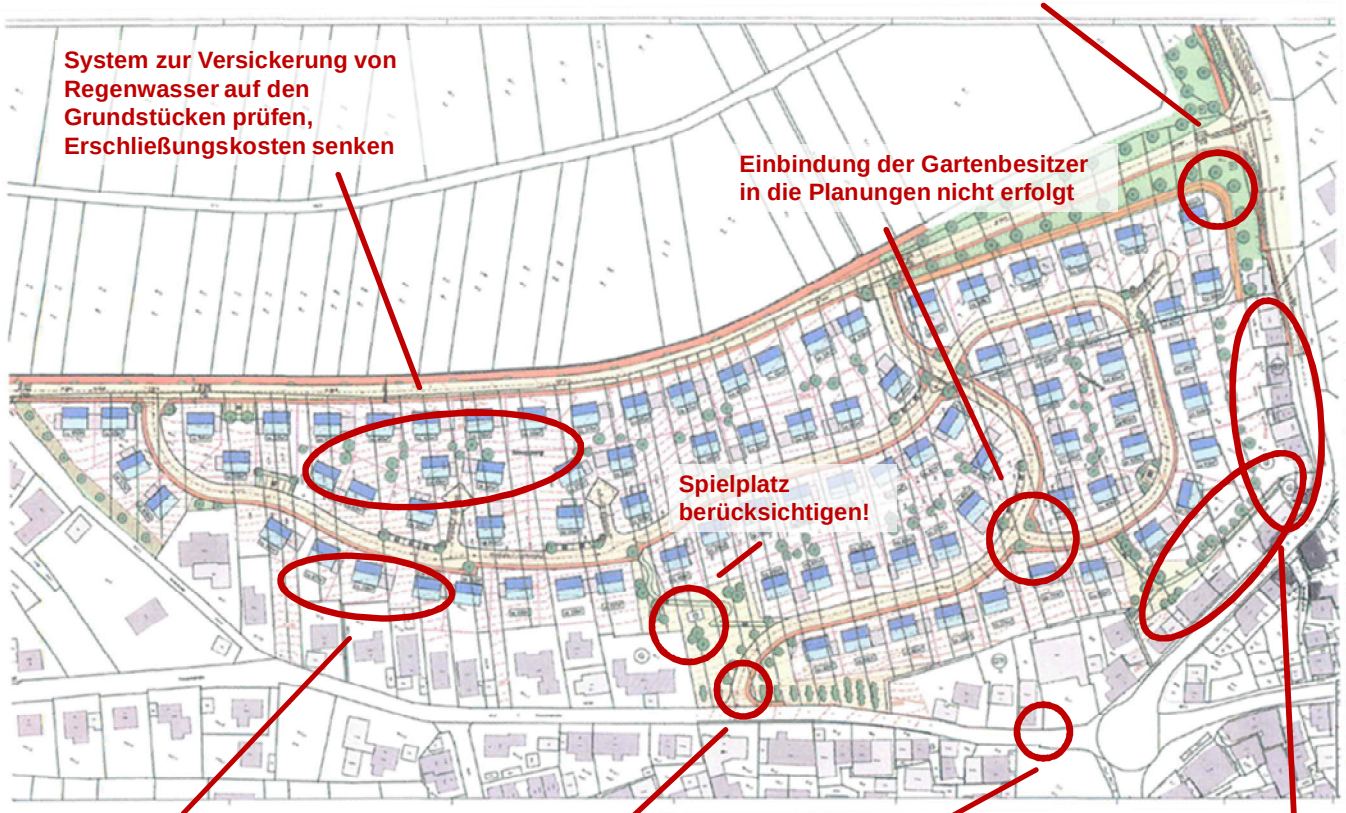
Einschätzung des Erschließungsplans Steupperg

...oder, warum die freiwillige Umlage gescheitert ist.

Wohin führt dieser Fußweg? Er versursacht unnötige Erschließungskosten!



Grundlagenermittlung und Gespräche mit Bürgern verpasst.

Sehr teure und unnötige Erschließung für den Straßenverkehr. Ein Fußweg reicht vollkommen aus.

Konzept zur Abführung von Schmutzwasser, Regenwasser zur Versickerung im Steupperg vorsehen. Kosten senken!

Angrenzende Bebauung in die Planung nicht mit eingebunden, eine rückseitige Erschließung wäre möglich gewesen!

Die gesetzliche Umlage muss vermieden werden!

- Die Interessen aller Bürger gehen vor Gewinnmaximierung!
- Sorgen und Ängste der Bürger müssen berücksichtigt werden!
- Wertschätzung und direkte Gespräche mit dem Bürger!
- Durch Änderungen an der Planung sinken die Erschließungskosten.
- Vergütung der Eigentümer auf Basis regionalen Vergleichsgrößen in anderen Gemeinden erhöhen.

Vergaberichtlinien (in anderen Gemeinden üblich!):

Nachdem der Eigentümer Vorrang auf Baugrund hat folgen im Losverfahren:

1) **Cleebronner Familien mit Kind(ern)**
2) **Cleebronner Einwohner**
3) **Arbeitnehmer in Cleebronn wohnhaft außerhalb**
4) **Übrige Bewerber die nicht den vorgenannten Gruppen angehören.**

Die Erschließung dient in erster Linie um Baugrund für Cleebronner Bürger zu schaffen!